**Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg**

Geschäftsstelle Verden

Bearbeitet von Herrn Bammann
Datum 19.11.2026

# Vereinfachte Flurbereinigung Allervielfalt Otersen

## 9. Arbeitskreissitzung 18.11.2026, 18:00 – 19:00 Uhr, im AllerCafé Otersen

Anwesend: AK-Mitglieder: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Frau Weckmann, Herr Schüller und Herr Bammann (ArL)

Herr Schüller eröffnet die Arbeitskreissitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Landwirtschaftskammer ist durch Herrn Steins von der Geschäftsstelle Bremervörde vertreten.

Herr Schüller fasst kurz den Inhalt der letzten Arbeitskreissitzung vom 14.07.2025 zusammen; die Themen waren die Ergebnisse der Prüfung der Neugestaltungsgrundsätze im Verfahren Allervielfalt Otersen sowie die Aufstellung der Neugestaltungsgrundsätze Allervielfalt Lehrde.
Zwischenzeitlich wurden die Neugestaltungsgrundsätze auch für das Verfahren Lehrde durch das Ministerium für Landwirtschaft geprüft und abgestimmt.

Am 26.08.2026 fand im Gasthaus Drommelbeck die Aufklärungsversammlung (§-5-Termin nach dem Flurbereinigungsgesetz) statt. Ein objektives Interesse der Anwesenden an der Flurbereinigung wurde festgestellt und die Anforderungen für die Einleitung waren dadurch gegeben.
Die Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens erfolgte durch den Einleitungsbeschluss vom 23.09.2026. Die Anordnung ist rechtskräftig und seit dem 03.11.2026 unanfechtbar. Es gab keine Widersprüche.

Herr Schüller erklärt, dass als nächster Verfahrensschritt der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft zu wählen ist. Die Vorstandswahl soll am 26.01.2027 im Gasthaus Drommelbeck stattfinden. Hierzu wird es eine ortsübliche öffentliche Bekanntmachung geben, einen Hinweis in der Aller-Zeitung, und alle Teilnehmer des Flurbereinigungsverfahrens werden zusätzlich postalisch angeschrieben.
In der heutigen Arbeitskreissitzung werden den Arbeitskreismitgliedern bereits im Vorfeld Informationen über den grundsätzlichen Ablauf einer Vorstandswahl, die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft und insbesondere des Vorstands mitgeteilt, damit diese Informationen im Kreise der restlichen Teilnehmer geteilt werden können.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation (s. Anlage 2) werden dabei der Aufbau und die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft und des Vorstands erläutert. Der Vorstand stellt das Bindeglied zwischen der Teilnehmergemeinschaft und dem ArL dar. Herr Schüller weist deutlich darauf hin, dass der Vorstand die gemeinschaftlichen Anliegen der Teilnehmergemeinschaft wahrnimmt; dies sind z. B. die Mitwirkung bei der Wertermittlung und die Mitwirkung bei der Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes. Der Vorstand vertritt aber keine privaten Belange Einzelner gegenüber dem ArL, und der Vorstand wirkt nicht bei der Neuzuteilung der Flurstücke mit.
Anschließend werden die Wahlregularien erklärt. Herr Schüller schlägt vor, dass der Vorstand für das Verfahren Allervielfalt Otersen aus drei ordentlichen und drei stellvertretenden

Mitgliedern bestehen soll. Zu jeder Vorstandssitzung werden stets alle geladen und dürfen auch an den Diskussionen teilnehmen.
Die Frage, ob der Vorstand bei dem flächenmäßig kleinen Verfahren auch aus fünf ordentlichen und fünf stellvertretenden Mitgliedern bestehen kann, wird hausintern geprüft und das Ergebnis nachgereicht.

Herr Schüller erklärt, dass es grundsätzlich möglich ist, eine Listenwahl abzuhalten. Voraussetzung ist, dass Einigkeit über diese Listen herrscht. Denn sobald eine wahlberechtigte Person während des Termins der Vorstandswahl darauf besteht, eine geheime Einzelwahl durchzuführen, muss dies umgesetzt werden.

Die Besonderheit der Bevollmächtigung wird kurz erläutert. Es ist möglich, sich für die Vorstandswahl per Vollmacht vertreten zu lassen. Sollte der Bevollmächtigte aber selbst über ein Stimmrecht verfügen, erhält er durch die Vollmacht keine zusätzliche Stimme. Es gilt: Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Vollmachten summieren sich nicht auf.

Nach erfolgter Vorstandswahl werden im Rahmen der ersten Vorstandssitzung (konstituierende Sitzung) der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende aus der Reihe der ordentlichen Vorstandsmitglieder von den ordentlichen Mitgliedern selbst gewählt.

Nachdem zum Thema Vorstandswahl keine Fragen offen waren, gab es einige Fragen zum Zeitplan des Flurbereinigungsverfahrens.

Herr Schüller erläutert hierzu, dass der Wege- und Gewässerplan zügig aufgestellt und umgesetzt werden soll. Im benachbarten Verfahren Allervielfalt Luttum, welches im Jahr 2024 eingeleitet wurde, wird der Wege- und Gewässerplan voraussichtlich nächstes Jahr genehmigt und 2028 voraussichtlich mit dem Ausbau begonnen. Parallel zum Ausbau wird dann die Wertermittlung aufgestellt. Ein ähnlicher Ablauf ist auch für Otersen anzunehmen.

Eine weitere genaue Abschätzung des zeitlichen Ablaufes ist dagegen schwierig, da dieser auch abhängig vom Projektträger (AllerVielfalt Verden) ist, denn das Flurbereinigungsverfahren soll das Projekt bei der Umsetzung der Maßnahmen u.a. durch Flächenbereitstellung unterstützen. Einige Maßnahmen bedürfen hierbei einer intensiven Abstimmung, um z. B. Flächen freizutauschen und Genehmigungen einzuholen.

Auf die Frage, ob es sicher ist, dass das Verfahren Allervielfalt Lehrde nächstes Jahr eingeleitet wird und der Lückenschluss zum Verfahren Luttum damit gegeben ist, erklärt Herr Schüller, dass das Flurbereinigungsprogramm im Frühjahr 2027 bekanntgegeben wird und das Verfahren im Ranking gut dasteht. Eine hundertprozentige Garantie gibt es aber nicht.

Herr Schüller bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

gez. Bammann

Anlagen: 1) Anwesenheitsliste
2) Präsentation Vorstandwahl